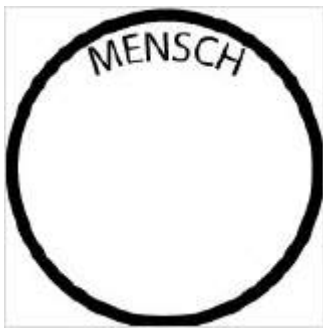


# Was bin ich?

Letztendlich ist es egal, wie Du Dich zurzeit benennst. Du wirst ggf. verschiedene Stadien der Erkenntnis durchlaufen. Wenn es für Dich fest steht, dass Du Frau bist, gut, wenn nicht, lass Dir die Zeit, die Du brauchst.



Es gibt zwischen den Menschen der „Trans-Welt“ oftmals kleine und auch große Unterschiede, doch gibt es diese ja in der „normalen“ Welt auch und hier unterscheiden wir ja auch nicht bis ins kleinste Detail (Fetisch-Frau, Normal-Frau, Wäsche-Frau, Rock-Frau, Sub-Frau ...). Deswegen beteilige ich mich nicht an der Definitionsdebatte, es ist mir egal, wie mich mein Umfeld nennt.

Ich habe z.B. eine Entwicklung vom DWT hin zum TV durchlebt und erst seit ein paar Jahren weiß ich mit Sicherheit das ich zu 100% Frau bin. (wahrscheinlich war ich das wohl schon immer, aber man muss selber zu dieser Erkenntnis kommen). Ist man nur 100% Frau, wenn man den kompletten Angleichungsweg geht oder kein Mensch etwas von meinem früheren männlichen Körper ahnt oder weiß? Wer entscheidet das? Ich habe zumindest für mich entschieden, dass was ich wohl immer wusste. Ich bin Frau, halt nur nicht ganz im richtigen Körper geboren oder eine gewisse Zeit zu intensiv mit den falschen Hormonen gefüttert worden. (Vielleicht sollte man ja einfach sagen: „Ich bin Mensch“)

In vielen Definitionen habe ich mich nur für kurze Zeit wiedererkannt, bzw. ich glaubte es zu sein. Ich habe Jahrzehnte benötigt, um zu wissen was ich bin. Heute ist es auf Grund der Informationsquellen vielleicht um Einiges einfacher und viele entscheiden sich weitaus früher dazu, diesen Weg zu gehen.

Ob Du Transsexuell, Transgender, Transvestit oder ... bist, kannst Du letztendlich nur selber herausfinden. Ich habe es gemerkt, in dem ich immer wieder versucht habe mich zu klassifizieren, immer wieder versucht habe mich mit einem weniger anstrengenden Weg zufrieden zu geben, nur leider hat der mich NIE wirklich glücklich gemacht. Erst als ich mein Innerstes komplett zugelassen habe, habe ich nach über vierzig Jahren endlich gewusst, was ich bin.

Dass Du auf dem richtigen Weg bist zeigt, dass Du diesen Text gelesen hast. Einen ganz wichtigen Tipp möchte ich Dir aber noch geben. Lass Dir von KEINEM einreden, was Du bist. Es wird viele Menschen auf Deinem Weg geben, die Dir sagen werden, was Du wie machen musst, es wird viele Menschen geben, die Dich klassifizieren, die Dir vielleicht sagen „Du bist nicht TS, Du bist keine Frau, Du bist schwul, Du bist ...“ Du entscheidest was Du bist, es ist Dein Leben, Du bestimmst Dein Tempo, Du bestimmst wohin Dein Weg dich führt und wo er endet. Ich wünsche Dir jedenfalls viel Kraft und Glück für diesen Weg.